



# Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1897.

## Einnahmen.

Barvortrag vom Jahre 1896	fl. 156·90
Mitgliederbeiträge vom Jahre 1897	» 1201·—
Einschreibgebühren	» 27·—
Rückstände an Mitgliederbeiträgen	» 31·—
Jubiläumsbeiträge	» 125·40
Rückkauf von Zeitschriften	» 5·90
Verkauf der «Alpenflora»	» 115·80
» von Einbanddecken zur Zeitschrift	» 28·40
» der «Ostalpen»	» 18·—
» verschiedener Vereinsveröffentlichungen	» 11·32
» von Vereinszeichen	» 7·—
Schlüsselgebühren	» 4·—
Einnahmen des Alpenvereins-Abendes nach der Generalversammlung in Klagenfurt am 9. August 1897	» 48·20
Subvention der krainischen Sparcasse	» 300·—
» k. k. Staatsbahn	» 100·—
» krainischen Sparcasse für die Zoishütte	» 2000·—
» des D. u. Ö. Alpenvereines für die Zoishütte	» 1004·94
Unverzinsliches Darlehen für die Zoishütte	» 1000·—
Verzinsliches Darlehen	» 1500·—
Zinsenertragnis	» 18·91
Spende für die Versechütte	» 50·—
Einnahmen der Deschmannhütte: Hüttengebühren	» 166·50
» » » Provierterlös	» 484·12
» » » Golicahütte: Hüttengebühren	» 120·52
» » » » Provierterlös	» 260·50
» » » Zoishütte: Eröffnung	» 106·—
» » » » Hüttengebühren	» 5·90
<b>Summe</b>	<b>fl. 8897·31</b>

## Ausgaben.

An die Centrale für 185 Mitglieder	fl. 652·93
» » » Einbanddecken	» 22·42
» » » «Alpenflora», «Ostalpen» u. dgl.	» 120·78
» » » Vereinszeichen	» 8·26
» » » an Jubiläumsbeiträgen	» 125·40
<b>Deschmannhütte:</b>	
Erhaltung	» 100·76
Verproviantierung und Bewirtschaftung	» 473·19
<b>Golicahütte:</b>	
Erhaltung	» 55·67
Verproviantierung und Bewirtschaftung	» 299·64
<b>Zoishütte: Bau:</b>	
Grundaushhebung, Sprengung u. dgl.	fl. 101·88
Unterbau sammt Cisterne und Rauchfang	» 214·15
Bauholz auf den Bauplatz	» 2160·31
Betten- und Schindeln	» 873·20
Fenster, Thüren, Werkzeug u. dgl.	» 559·51
Zimmermannsarbeit	» 1076·75
Einrichtung	» 343·64
Feuerversicherung	» 27·—
	» 6056·44
Eröffnung	» 210·46
<b>Versechütte:</b>	
Vorarbeiten	» 62·45
<b>Wege:</b>	
Steg beim Savica-Wasserfall	fl. 52·39
Weg Poklukaschlucht-Belopolje-Triglav	» 40·15
Wege in den Julischen Alpen	» 6·—
» » » Karawanken	» 6·70
» » » Steiner Alpen	» 32·80
» » » der Umgebung von Laibach	» 2·23
Orientierungs-Tafel in Lees	» 30·—
	» 170·27
Führerwesen	» 43·05
Vorträge	» 17·69
Vereinsbücherei	» 7·95
Buchdruckerrechnung	» 17·86
Alpenvereins-Abend nach der Generalversammlung in Klagenfurt am 9. August 1897	» 134·41
Postporto, Versandt v. Vereins- u. Sectionsschriften u. dgl.	» 135·70
Wetterkarte	» 18·95
Zinsen für Darlehen	» 23·88
Verschiedene Ausgaben	» 22·81
<b>Zusammen</b>	<b>fl. 8780·97</b>
Hiezu der Barrest	» 116·34
<b>Summe</b>	<b>fl. 8897·31</b>

# Rechnungs-Abschluss

über die Unterstützungsgelder anlässlich des Erdbebens.

Rest vom Jahre 1896 . . . . .	fl. 129·91
Gewährte Unterstützungen . . . . .	» 129·91

## Zu Zahlungen verwertbarer Vermögensstand am Ende des Jahres 1897.

Barrest . . . . .	fl. 116·34
Rückständige Mitgliederbeiträge . . . . .	» 12·—
Vorrath an Druckschriften . . . . .	» 79·31
» » Vereinszeichen . . . . .	» 6·—
Conserven (Deschmannhütte) . . . . .	» 42·08
» (Golicahütte) . . . . .	» 171·06
	<u>fl. 426·79</u>

Laibach am 3. Jänner 1898.

Rudolf Kirbisch m. p.  
Cassier.

Geprüft und richtig befunden:

Moriz Roschnik m. p.  
Schriftführer.

Dr. Rudolf Roschnik m. p.  
Vorstand.

Otto Fischer m. p.  
Cassier-Stellvertreter.

## Voranschlag für das Jahr 1898.

Erfordernis.		Bedeckung.	
An die Centrale: Rückstand an Mitgliederbeiträgen . . . . .	fl. 200·—	Barrest vom Jahre 1897 . . . . .	fl. 116·34
» » » Laufende Mitgliederbeiträge . . . . .	» 864·—	Verkauf von Vereinszeichen und Vereinsveröffent- lichungen, rückständige Beiträge . . . . .	» 20·—
Rückzahlung des verzinslichen Darlehens . . . . .	» 1500·—	240 Mitgliederbeiträge . . . . .	» 1200·—
» » der ersten Rate des unverzinsl. Darlehens . . . . .	» 100·—	Beihilfe des D. u. Ö. Alpenvereines für den Weg Suha- dolnik-Zoishütte . . . . .	» 600·—
Unbeglichene Rechnungen (526 fl.) und weiteres Er- fordernis für die Einrichtung der Zoishütte . . . . .	» 800·—	Vom D. u. Ö. Alpenverein erbetene Nachtragsbeihilfe für die Zoishütte . . . . .	» 1800·—
Kosten der Vorträge . . . . .	» 40·—		<u>fl. 3736·34</u>
Porto und sonstige Auslagen . . . . .	» 150·—		
Bücherei . . . . .	» 100·—		
Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	» 100·—		
Wege . . . . .	» 100·—		
Neuer Weg vom Suhadolnik zur Zoishütte . . . . .	» 600·—		
Führerwesen . . . . .	» 50·—		
	<u>fl. 4604·—</u>		

Erfordernis . . . . .	fl. 4604·—
Bedeckung . . . . .	» 3736·34

verbleibt ein Abgang von . . . . . fl. 867·66

für dessen Bedeckung durch ausserordentliche Einnahmen der Ausschuss zu sorgen hat.

Laibach am 3. Jänner 1898.

Dr. Rudolf Roschnik m. p.  
Vorstand.

Rudolf Kirbisch m. p.  
Cassier.

## Auszug aus dem Jahresbericht über das Jahr 1897.

**Mitgliederstand.** Zu Beginn des Jahres 228, am Schlusse desselben 240 (168 in Laibach, 72 auswärts); neu eingetreten 27, ausgetreten 12, gestorben 3 Mitglieder.

**Der Ausschuss** bestand aus den Herren Dr. Rudolf Roschnik, Obmann; Prof. Josef Vesel, Obmannstellvertreter; Moriz Roschnik I. und Hans Janesch II. Schriftführer; Rudolf Kirbisch I. und Otto Fischer II. Cassier; Prof. Albin Belar Hüttenwart.

**In Ausführung der Beschlüsse der letzten Hauptversammlung** kam ein Hüttenanteilschein der S. Gastein im Werte von 10 fl. im Vermögensstande der Section in Abfall. — Der Rest der anlässlich der Erdbebenkatastrophe eingelangten Unterstützungsgelder mit 129 fl. 91 kr. wurde zur Vertheilung gebracht. — Die unter den Mitgliedern eingeleitete Sammlung für den Kaiser-Franz-Josef-Jubiläumsfond ergab den Betrag von 125 fl. 40 kr., welcher seiner Bestimmung zugeführt wurde. — Herrn Heinrich Hess wurde die von der letzten Hauptversammlung beschlossene Dankeskundgebung für seine ausgezeichnete Arbeit über die Steiner Alpen in der Zeitschrift zur Kenntnis gebracht.

**Das Verhältnis der S. Krain im Gesamtverein und in der Öffentlichkeit** lässt nichts zu wünschen übrig. — Der Ausschuss betheiligte sich lebhaft an den Verhandlungen wegen der Wahl des nächsten Vorortes und trat hiebei für die Verlängerung der Amtsdauer der Grazer Centrale, dann für die S. München ein. — Die Übernahme der Centralgeschäfte durch letztere Section hat Ende December 1897 stattgefunden.

**Im Interesse der Heimat und seines Arbeitsgebietes** konnte der Ausschuss auch heuer mehrfach eingreifen, so durch Auskünfte an Reisende und Schriftsteller, durch ausgedehnte Berichterstattung, insbesondere in den «Mittheilungen» und der «Laibacher Zeitung», durch Übersendung des Vereinsalbums an die S. Bamberg, wo Herr Dr. Bindel einen Vortrag über das Triglavgebiet hielt, u. dgl.

**Vorträge** wurden nachstehende gehalten:

Friedrich Müller aus Triest: Die Erforschung des Riesenschlundes der Kačna jama, am 3. April 1897.

Dr. Emil Bock: Ein Tag in Pompeji, am 3. Mai 1897.

Prof. Albin Belar: Eine Besteigung des Atna I., am 18. December 1897.

Die letzteren zwei Vorträge wurden in der «Laibacher Zeitung» veröffentlicht.

**Der Atlas der Alpenflora** und die vom D. u. Ö. A. V. herausgegebenen Kartenwerke wurden durch Vermittlung des Ausschusses von Mitgliedern mehrfach bezogen.

**Die Generalversammlung**, welche am 5., 6. und 7. August in Klagenfurt stattfand, gab der Section manche gute Gelegenheit zum Eingreifen. In Klagenfurt war die S. Krain durch fünfzehn Mitglieder vertreten. Dass in der Höhenbeleuchtung, welche das grossartige Fest am 7. August abschloss, auch die Golica mit einem mächtigen Feuer inbegriffen war, ist ein besonderes Verdienst unseres Mitgliedes Dr. Recknagel in Assling. Am 8. und 9. August wurde von über 30 Festtheilnehmern unter Führung der Ausschussmitglieder Josef Vesel, Otto Fischer und Hans Janesch der Triglav besucht. Fast alle diese und andere Gäste waren beim Sectionsabend anwesend, der am 9. August zu Ehren der durchreisenden Festtheilnehmer im Casino veranstaltet wurde und bei Militärmusik und Gesangsvorträgen der Sängerrunde des deutschen Turnvereines einen glänzenden Verlauf nahm, trotzdem ein slovenischer Pöbel das Fest durch Lärmen und Steinwürfe zu stören versuchte. — Drei Münchner unter Führung des Herrn Otto Fischer besuchten am 11. und 12. August noch die Steiner Alpen. Die S. Krain hat durch diese Veranstaltungen viele Freunde für sich und ihr Arbeitsgebiet gewonnen.

**Sectionsausflüge** fanden mehrere statt (Racolanathal, Triglav, Golica unter Führung der Herren Otto Fischer und Prof. Albin Belar). Die Betheiligung daran liess indes viel zu wünschen übrig.

**Der photographische Apparat und die Bücherei** wurden von den Mitgliedern wenig benützt. Grössere Anschaffungen mussten wegen Mangel an Mitteln unterbleiben.

**Hydrographischer Dienst.** Auch heuer hat das hydrographische Bureau der Section zahlreiche wertvolle Veröffentlichungen und die Schneekarte (welche mit den Wetterberichten öffentlich ausgestellt wird) gespendet. — Die Riesenschneepegel am Triglav und auf der Golica haben sich bewährt und geben guten Aufschluss über die Schneeverhältnisse in unseren heimischen Alpen. Die über Anregung der Section in Reichenberg ober Assling (bei Rekel) eingerichtete Beobachtungsstation wurde durch Aufstellung eines selbstregistrierenden Regenmessers neuester Gattung seitens des hydrographischen Bureaus erweitert.

**Führerwesen.** Wie üblich, wurden die Führerbüchel mit Jahreschluss eingesehen. Der gewesene Führer Johann Klančnik in Moistrana bezog auch heuer die Gnadengabe von 36 fl. aus der Führer-Unterstützungscasse. Johann Klančnik jun. in Moistrana hat sein Führerbüchel zurückgelegt, dagegen wurde Peter Rabič in Moistrana neu autorisiert. Derselbe hat einen Führercurs in Graz mitgemacht und erhielt nebst anderen Ausrüstungsgegenständen einen Eispickel. In Ausübung ihres Berufes haben die Führer zu keinerlei Klagen Anlass gegeben. — Der Führertarif für die Steiner Alpen wurde mit Genehmigung der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg und Stein den geänderten Verhältnissen angepasst und in Druck gelegt.

**Wege.** In den Julischen Alpen. Neu gebaut wurde ein Steg beim Savica-Wasserfall, verbessert die Brücke unter dem Rothweinfall; dagegen wurde ein Steg der S. Krain über die Mostnica (für die Rudnica) durch Hochwasser zerstört. Vom ersten zum zweiten Weissenfelder See wurde ein neuer Weg angelegt, dessen Kosten in zuvorkommender Weise die Gewerkschaft Weissenfels übernommen hat. — Nachmarkiert und mit Tafeln versehen wurde der Weg von Veldes in die Poklukaschlucht. Weitere Nachmarkierungen betreffen die Wege Veldes-Pokluka-Belopolje-Maria-Theresienhütte; Moistrana-Koththal-Deschmannhütte; Moistrana-Kerma-Maria-Theresienhütte; Deschmannhütte-Maria-Theresienhütte (Verbindungsweg); Belopolje-Obere Kerma.

In den Karawanken: Nachmarkiert: Lengenfeld-Golicahütte.

In den Steiner Alpen: Verbessert der Weg vom Ursič zur Zoishütte; nachmarkiert dieser Weg und dessen Fortsetzung über Pöde auf die Skuta.

In der Umgebung von Laibach wurden folgende Wege nachmarkiert: Zwischenwässern-St. Margarethen-St. Katharina; Zwischenwässern-St. Jakob-St. Katharina; St. Katharina-Germada; Zeier-St. Hermagor; Bischofack-St. Hermagor.

Mehrere Wegtafeln wurden erneuert. — Am Bahnhofe in Lees kam eine grosse auf Blech gemalte Orientierungstafel zur Aufstellung. — Einige Wegtafelzerstörer wurden vom Bezirksgerichte Stein über Anzeige der Section zu Strafe und Schadenersatz verurtheilt.

**Schutzhütten.** Das Deschmannhaus und die Golicahütte wurden, wie üblich, nach System Dr. Pott bewirtschaftet und fanden in ihrer Neueinrichtung die vollste Zufriedenheit ihrer Besucher. In beiden mussten neue Wirtschafter eingeführt werden. Während sich Peter Lautizär im Deschmannhause sehr gut bewährte, hat Andreas Kovačič in der Golicahütte der Section viele

Unannehmlichkeiten und Schaden gemacht und ist schliesslich durchgebrannt. Erfreulicherweise konnte nach seinem Abgehen, über welches die Strafanzeige erstattet wurde, der beliebte frühere Wirtschafter Anton Klančnik in die Hütte zurückkehren. — In beiden Hütten wurden kleine Verbesserungen angebracht. — Im Deschmannhause wurde einer Mappierungsabtheilung unentgeltlich Unterkunft gewährt; die Höhe derselben beträgt nach Mittheilung des k. u. k. militär-geographischen Institutes 2323·4 m. — Besucherzahl laut Eintragung: Im Deschmannhause 224 und in der Golica-Hütte 214 Personen.

Der Bau der Zoishütte am Kankersattel wurde vollendet und am 29. August 1897 feierlich eröffnet. Der Bau ist vollkommen gelungen, und die Zoishütte dürfte eine der bestgebauten Hütten in den Ostalpen sein. Ihre grosse Anlage mag über die nächsten Bedürfnisse hinausgehen. Der allgemeine Aufschwung, den der Hüttenbau genommen, und manche trübe Erfahrungen, welche die Section bei früheren Bauten infolge übergrosser Sparsamkeit machen musste, endlich die schwierigen Verhältnisse, unter denen gebaut werden musste, mögen die Vertheuerung des Baues gegenüber dem Voranschlage rechtfertigen. Hoffentlich werden die hieraus entstandenen Verpflichtungen die S. Krain nicht allzulange hindern, den in den Steiner Alpen gewonnenen ausgezeichneten Stützpunkt für neue Arbeiten im Sinne des Vereinszweckes und im Interesse der heimischen Touristik auszunützen. — Die Zoishütte hat eine Grundfläche von 70 m<sup>2</sup> (10 m lang, 7 m breit), ihre Eintheilung ist für Bewirtschaftung berechnet. Auf einem steinernen Unterbau (Cementmauern) mit zwei Kellern, wovon der eine von aussen, der andere vom Gastzimmer aus zugänglich ist, ruht ein festgefügt, prächtiges Blockhaus aus Lärchenholz. Den Eingang vermittelt an der westlichen, dem Kankerthale zugekehrten Seite ein geräumiger Vorgang. Von diesem gelangt man in ein grosses Gastzimmer mit einem Sparherd, dessen Rohr in einen betonierten Rauchfang mündet. Neben dem Gastzimmer, in der Südhälfte der Hütte, befinden sich zwei Schlafzimmer mit je vier Betten. Eine Stiege, unter welcher man in den Keller gelangt, führt in das Obergeschoss. Dasselbe enthält in einem sehr grossen Schlafzimmer vorläufig ein Pritschenlager mit acht Strohsäcken, dann einen Führerraum, eine Wirtschafterkammer und darüber noch einen Dachraum. Die Fenster, in drei Reihen übereinander, befinden sich nur an den Stirnseiten; das Dach ist mit längslaufenden Brettern und darüber mit Lärchenschindeln in doppelter Lage gedeckt. Neben der Hütte wurde für Nutzwasser eine Cisterne hergestellt. Die Neigung des Bauplatzes erforderte starke Sprengungen und langwierige Erdarbeit; nach Beendigung des Baues wurde der ganze Platz in der Umgebung der Hütte mit den zu diesem Zwecke ausgestochenen Rasenziegen wieder verkleidet, so dass die reizende grüne Fläche des Kankersattels zum Nutzen der Hütte (auch Schutz gegen Blitzgefahr) und ihrer Besucher erhalten bleibt.

Versechütte. Der Bauplatz für eine Schutzhütte am Versec-sattel wurde käuflich erworben. Durch die Nichtbewilligung der angesprochenen Beihilfe seitens des Gesamtvereines und durch die erhöhten Ausgaben für die Zoishütte hat der Bau eine Verzögerung erfahren. Hoffentlich gelingt es im Jahre 1898, durch Ausgabe von Hüttenantheilscheinen den Ankauf des Bauholzes zu erledigen und im Jahre 1899 den Bau fertigzustellen.

**Tourenberichte** sind, wie gewöhnlich, spärlich eingelaufen. Aus den eingelangten seien beispielsweise folgende Gipfeltouren hervorgehoben: Hoher Göll, Kitzsteinhorn, Grosse Glockner, Grosse-venediger, Hochalmspitz, Ankogel, Wiesbachhorn-Bratschenköpfe-Glocknerin (zwei Partien), Schwarzenstein, Schlern, Pfannhorn, Watzmann, Monte Roën, Penegal, Planspitze (Nordwand), Touren in den Ötztalern Alpen, Skitouren in Obersteiermark, Wischberg, Bramkofel, Triglav, Manhart, Kočna, Grintouc, Skuta, Golica u. s. w. — Wetterhorn, Mönch, Jungfrau, Weisshorn, Dom, Vesuv und Atna.

### Zur gefälligen Beachtung.

1.) Bei Aufzahlung des Betrages von 60 kr. zum Mitgliedsbeitrag wird die Zeitschrift gebunden geliefert. Der Ausschuss vermittelt die Bestellung der vom D. u. Ö. Alpenvereine herausgegebenen Werke, u. a. Atlas der Alpenflora, geh. 18 fl., geb. 23 fl. 10 kr.; Erschliessung der Ostalpen, geh. 14 fl. 40 kr.; geb. 18 fl.; Geschichte des D. u. Ö. Alpenvereines 90 kr.; Register zu den Publicationen 1863 bis 1894 1 fl. 20 kr.; Übersichtskarte der Ostalpen, östliches und westliches Blatt à 60 kr.; Schutzhüttenkarte 30 kr. Bestellungen sind an den Cassier zu richten, bei welchem auch Vereinsabzeichen zu 50 kr. erhältlich sind.

2.) Anstände wegen Bezuges der Vereinsschriften, Adressänderungen u. dgl. sind dem Sectionsvorstande mitzutheilen. — Der Centralausschuss berücksichtigt nicht unmittelbare Anzeigen der Mitglieder.

3.) Anfangs April werden die noch ausständigen Mitgliederbeiträge (von Auswärtigen durch Postauftrag) unbedingt eingezogen. Austrittserklärungen müssen vor Schluss des Jahres erfolgen, entbinden also erst für das nächste Jahr von der Entrichtung des Mitgliedsbeitrages.

4.) Die Werke der Bücherei und der photographische Apparat stehen den Mitgliedern gegen Beobachtung der bestehenden gedruckten Ausleihbestimmungen zur Verfügung.

5.) Kurze Tourenberichte wollen dem Ausschusse behufs Berücksichtigung im Jahresberichte mitgetheilt werden.

6.) Ermässigte Bahnfahrkarten können den Mitgliedern, jedoch nur in Mengen zu 20 Stück, vom Ausschusse für folgende Strecken der Südbahn besorgt werden: Laibach-Divača II. Classe 48 fl., III. Classe 31 fl. 60 kr.; Laibach-St. Peter II. Classe 35 fl. 60 kr., III. Classe 23 fl. 60 kr.; Laibach-Dornegg II. Classe 42 fl. 40 kr., III. Classe 28 fl. 40 kr. (Aufzahlung für Schnellzüge möglich).

